

DAS BUCH IST EIN GESCHENK

für Stommeln und die Stadt Pulheim



Burkhardt Cardauns †

Josef Wißkirchen

Das Geschenk verdanken wir Prof. Dr. Burkhardt Cardauns und Josef Wißkirchen. Nach dem Tod von Herrn Cardauns 2022 hat Wißkirchen die Arbeit allein weitergeführt. Er wohnt seit 1966 in Stommeln und hat sich intensiv mit der Geschichte des Ortes, der Stadt Pulheim und der Region beschäftigt. Für seine zahlreichen Publikationen wurde er vielfach ausgezeichnet.

Beide haben ohne Honorar gearbeitet.

Aus der EINLEITUNG von Josef Wißkirchen:

Es war ein weiter Weg, bis der Grundsatz der Gleichheit aller Menschen, der Männer wie der Frauen, seinen unverrückbaren Platz im Bonner Grundgesetz fand und das Wissen um die Eigenverantwortung des Volkssouveräns für eine gerechte Gestaltung der Gesellschaft sich durchsetzte. Manches in der dreihundert Jahre alten Chronik des Heinrich Glessen wird dem heutigen Leser deshalb befremdlich anmuten, aber gerade dadurch Anlass geben zu einer neuen Wertschätzung heutiger gesellschaftlicher Errungenschaften.

Der Bau- und Förderverein von St. Martinus in Stommeln veröffentlicht ein Buch?

Ja, er tut es aus besonderem Anlass. Ein ehemaliger Pfarrer unserer Martinusgemeinde hat vor dreihundert Jahren das Buch geschrieben: Heinrich Glessen, der 34 Jahre lang in Stommeln gelebt und gewirkt hat. Er berichtet als Zeitgenosse und als unmittelbar Mitbetroffener. Das verleiht dem Buch eine große Authentizität. Es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist eine Aufgabe, der wir uns verpflichtet fühlen.

Das Buch ist ein unmittelbares Zeugnis unserer eigenen Geschichte. Der Leser erfährt, wie die Menschen gelebt haben, worüber sie sich gestritten haben, welche Sorgen sie plagten. Es hilft, ein Stück weit besser zu verstehen, wie wir geworden sind, was wir sind.

Erscheinungstermin: 29.8.2024

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, das Buch zum Preis von 29,90 € anbieten zu können:

Ihre Spende ist uns willkommen
auf folgendes Konto

des Bau- und Fördervereins St. Martinus in Stommeln
bei der Kreissparkasse Köln:

IBAN: DE90 3705 0299 0158 0045 18

BIC: COKSDE33XXX

Verwendungszweck: CHRONICON

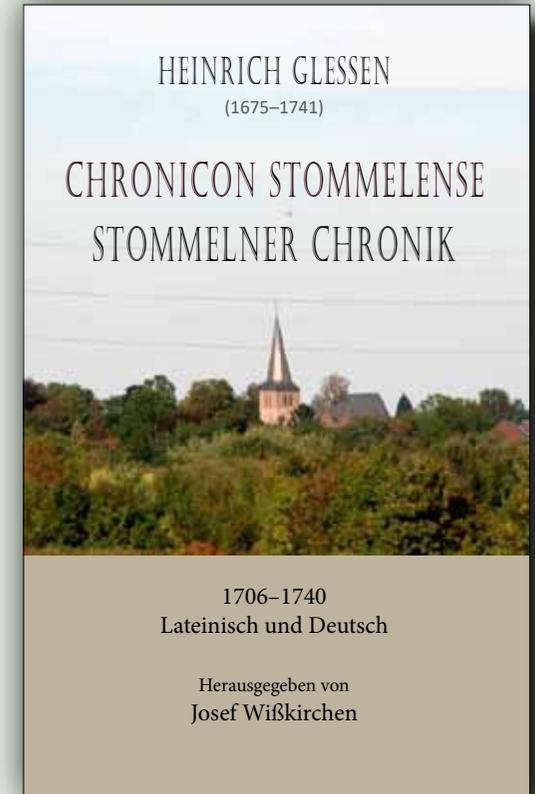
Wir senden Ihnen gern eine Spendenquittung zu.

**Möchten Sie ein Buch vorbestellen?
Oder haben Sie Fragen oder Anregungen
zu dem Buchprojekt?**

Schicken Sie uns eine E-Mail:
chronicon.stommelense@gmx.de

Herausgeber: Bau- und Förderverein St. Martinus in Stommeln,
Kath. Pfarramt, Bahnhofstraße 5a, 50259 Pulheim-Stommeln

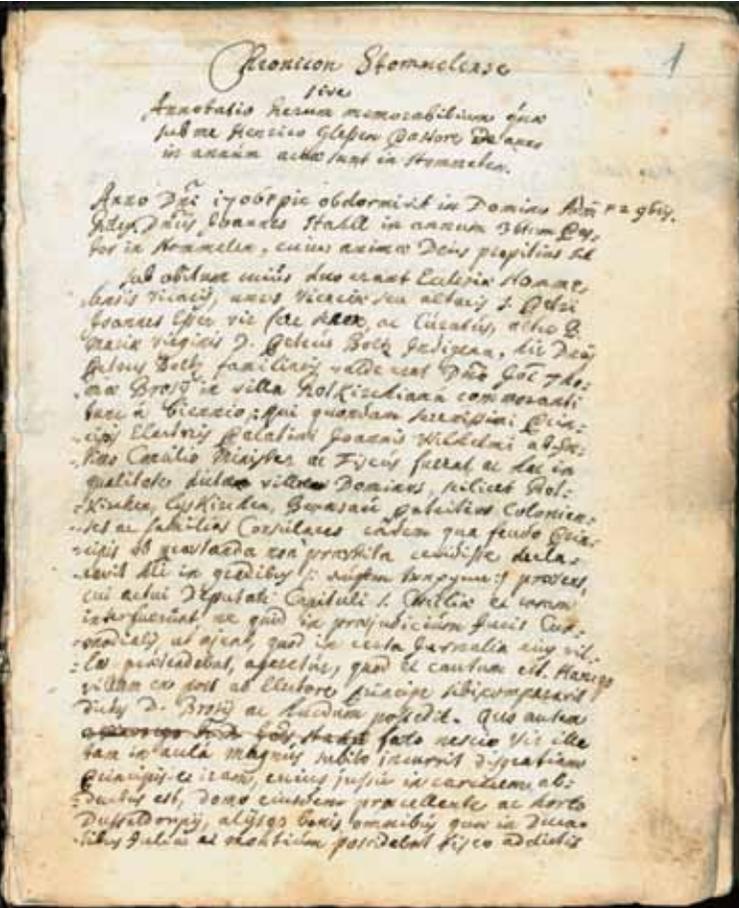
VORANKÜNDIGUNG



Aschendorff Verlag, Münster 2024
480 Seiten, zahlr. Abb., 29,90 €
ISBN 978-3-402-25087-7

Heinrich Glessen, Pfarrer in Stommeln von 1706 bis 1741, hat in seinem umfangreichen ›Chronicon Stommelense‹ in lateinischer Sprache festgehalten, was sich in seiner Zeit von Jahr zu Jahr im Ort und in der Umgebung ereignet hat. Das handgeschriebene Buch wird hier zum ersten Mal in lateinischer Sprache und deutscher Übersetzung veröffentlicht. Der Leser erfährt in bisher unbekannter Anschaulichkeit, wie die Menschen vor 300 Jahren in einem Dorf wie Stommeln gelebt haben. Für den historisch Interessierten gibt es viel Neues zu entdecken.

 **Aschendorff
Verlag**



Chronicon Stommelense von Heinrich Glessen, Seite 1

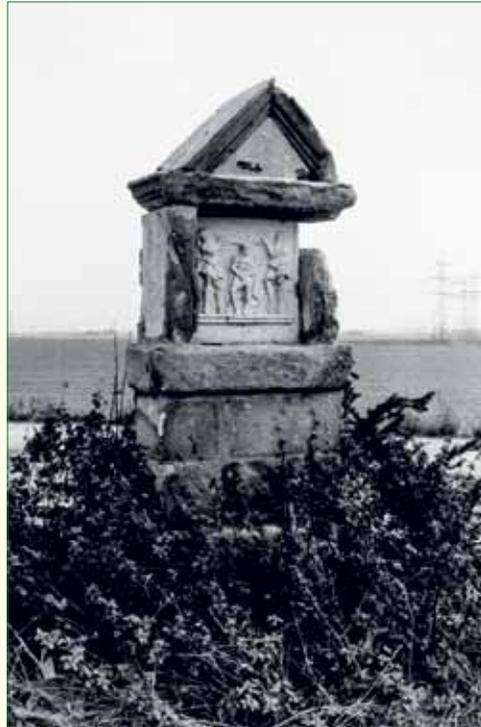
ERSTE STIMMEN ZUM BUCH:

Die inhaltliche Arbeit an dem Buch ist abgeschlossen, auch ein komplettes Layout des Werkes liegt inzwischen als PDF vor. Drei sachkundige Personen, denen dieses PDF zur Begutachtung zugeschickt wurde, äußern sich in persönlichen Schreiben an den Herausgeber anerkennend:

»IHRE AKRIBISCHE HISTORISCHE UND PHILOLOGISCHE ARBEIT MUSS MAN WIRKLICH BEWUNDERN!«

»MEINE HOCHACHTUNG SOWIE EINEN HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH FÜR DIESES STUPENDE WERK! ICH BIN GANZ BEGEISTERT.«

»HEINRICH GLESSENS CHRONIK IST EINE ERSTAUNLICHE QUELLE. KEIN ZWEIFEL, DIESER MANN »WAR WER«. UND ER HAT IN IHNEN EINEN KONGENIALEN BEARBEITER GEFUNDEN.«



5. Station der Sieben Fußfälle, errichtet 1729/30, Zustand um 1970



Eigentümer dieses 1711-13 erbauten stattlichen Herrensitzes an der Stommelner Hauptstraße war der zweithöchste Beamte in den Herzogtümern Jülich-Berg: Vizekanzler Johann Thomas Brosii. Er war ein unbequemer Gegenspieler von Pfarrer Heinrich Glessen im Ort. Nichts von dem Gebäude ist erhalten. Wo es stand, ist heute eine große Baulücke (links vom kleinen Kreuzhof).



Alt St. Martinus in Stommeln, Foto 2004. Die Kirche hatte im 18. Jahrhundert im Wesentlichen bereits ihr heutiges Erscheinungsbild.

Unten: Haus zur Trapp, Hauptstraße, nach dem Dorfbrand von 1783 auf alten Fundamenten neu errichtet, Foto 2023. In seiner Bedeutung für die Ortsgeschichte ist es vergleichbar mit dem Rathaus in den Städten. In der Trapp tagte das Schöffengericht, auch außerordentliche Gemeindeversammlungen unter der Leitung des Vogtes fanden hier statt. Wiederholt war es ein Ort heftiger Auseinandersetzungen. Glessen berichtet eindringlich darüber.

